

„Links“identitär, revisited

konventionell	genderfrei	genderinklusive und ex-gendernde Varianten
eine/die Mutter ein/der Vater	einens/dens Eltens/Co-Eltens ein/das Elter Co-Elter eine Erziehungsperson ein Elternteil/Co-Elternteil	ein*/die* Mapa, ein*/di_e Pama ein*/die* Mutter* ens Meema, Miema ein*/die* Pama, ein* Mapa ein* Vater* ens Peema ex Eltex
Schwester/Bruder	dens Geschwistens das Geschwister	Geschwistex
Tochter/Sohn	Kind, eigenes Kind, mein Kind, mein/der Nachwuchs... Nachkommen	
Großmutter/Großvater	(mein/das/dens) Großalt	dier* Ompa Opma dex Opmex
Tante/Onkel	Elterngeschwister	Onte Tatonkel Tonkel Kel Tel Ontan
Nichte/Neffe	Kind meinens Geschwister Geschwisterskind	Neff_ichte, Nicht_effie

Einen Text mit Gendersternchen lese ich nicht. ([Harald Schmidt](#))

Bernhard Heinzlmaier in [Exxpress](#) (Österreich): „Die westlichen Gesellschaften entwickeln sich immer mehr zu Diktaturen der Minderheiten. Das hängt in erster Linie damit zusammen, dass an den Schalthebeln der dominierenden Medien Fürsprecher der postmodernen Opferideologien sitzen, die deren Programmatiken

nicht nur aggressiv und ohne Unterlass kommunizieren, sondern auch alles, was nicht in das Opferweltbild passt, konsequent verschweigen oder im Scharfrichterstil aburteilen.“

„Die Anhängerschaft der Postkolonialismus-Theorie ist gerade dabei, natürlich mit der Unterstützung fortschrittlicher Journalisten, die Einzigartigkeit des Holocaust zu „dekonstruieren“. Die industrielle Vernichtung von mehr als sechs Millionen Juden wird als rassistisches Phänomen unter vielen dargestellt.“